



Ausgabe: 3/2018  
Oktober und November

Evangelisch-Lutherische  
Gemeinde Heilig-Geist



# Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,  
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,  
Vogtareuth und Umgebung



Gedenkstätte Yad Vashem, Israel

Aus dem Psalm 122:

*Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN! Nun stehen unsere Füße In deinen Toren, Jerusalem.*

*Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll, wohin die Stämme hinaufziehen, (...)*

*Wünschet Jerusalem Glück!*

*Es möge wohleregehen denen, die dich lieben! Es möge Frieden sein in deinen Mauern...*

**L**iebe Leserin, lieber Leser, im Frühherbst sind die meisten von uns in ihre gewohnten Aufgaben

zurückgekehrt und blicken auf diesen wunderbaren Sommer 2018 zurück, der so viele Möglichkeiten geboten hat, Gottes schöne Welt und Schöpfung zu erleben. Halten Sie diese Erinnerungen in sich lebendig! Sie werden Ihnen helfen, auch düstere Wintertage besser zu überstehen.

Eine bleibende Erinnerung für mich ist die Israelreise vom August vergangenen Jahres: Beim Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem irrten wir durch das Labyrinth „Tal der untergegangenen Gemeinden“. Man verliert sich fast zwischen den 107 meterhohen Steinblöcken mit den Namen der rund 5000 „untergegangenen“ jüdischen Gemeinden in Zeiten des Nationalsozialismus. Unversehens standen wir vor zwei eingravierten Ortsnamen, die in meine Kindheit führen: Aub und Marktbreit. Diese Namen

stehen tausende Kilometer von Daheim eingemeißelt in den landestypischen orangefarbenen „Jerusalem Stone“ - in hebräischen und deutschen Buchstaben. Seither verwirrt mich der Gedanke,



in meiner Kindheit um ein wichtiges Wissen betrogen worden zu sein, denn bis in die 40er Jahre lebten an beiden Orten rund zehn Prozent (100 bis 150 Personen) der jeweiligen Bevölkerung als jüdische Gemeinde. Zwar hatte ich bemerkt, dass es in Aub eine „Juden-gasse“, einen „Judengraben“ und einen „Judenfriedhof“ gegeben hatte, aber was das bedeutete, verstand ich nicht. Nur 20 Jahre vor meiner Einschulung war dieser Ort bereits „judenfrei“. Von deren Religion und ihrer Kultur, ihrer Lebensfreude und ihrer Geisteshaltung habe ich nie etwas erfahren. Warum wurde dies alles verschwiegen und unterdrückt?

Später erfuhr ich, dass dies alles nicht nur aus Scham geschah, sondern teilweise auch aus lebendig gebliebener Judenfeindlichkeit: Junge Kippa-Träger

- Fortsetzung siehe Seite 4 -

# Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahl  
21. Oktober 2018



In diesem Gemeindebrief finden Sie unsere Wahl-Sonderausgabe des Gemeindebriefes beigelegt.

15 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich dabei um die Zugehörigkeit in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde. Sie wollen sich einsetzen und die Zukunft unserer Gemeinde in

die Hand nehmen.

Beteiligen Sie sich an der Wahl, indem Sie am Sonntag, 21. Oktober zur Wahl kommen oder über die Ihnen ebenfalls zugestellten Briefwahlunterlagen wählen. Alles weitere dazu finden Sie in der Wahl-Ausgabe des Gemeindebriefes.

## Gottesdienste am 21. Oktober

Mit dem Besuch einer der folgenden Gottesdienste können Sie am Sonntag, 21. Oktober Ihren Gang zur Wahl des neuen Kirchenvorstandes verbinden.

### 8:30 Uhr Gottesdienst in Thansau

Für alle Frühaufsteher bietet dieser Gottesdienst im Altenheim St. Anna in Thansau die beste Gelegenheit, schon als erste an der Wahlurne zu sein. Prediger ist Vikar Bernhard Schröder. Wählen können Sie ab 8:00 bis 8:30 Uhr und ab 9:15 bis 10:00 Uhr

### 11:30 Uhr Gottesdienst in Grainbach

Für alle Langschläfer oder die schon früh unterwegs waren beim Wandern oder Bergsteigen, bietet sich der Gottesdienst um 11:30 Uhr in der katholischen Kirche St. Nikolaus und St. Ägidius in Grainbach an. Prediger ist Vikar Bernhard Schröder.

Dort ist die späteste Möglichkeit noch persönlich an die Wahlurne zu gehen von 12:30 bis 13:00 Uhr.

### 9:45 Uhr Hauptgottesdienst Haidholzen:

Am 21. Oktober wird der Hauptgottesdienst zur üblichen Zeit um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche gefeiert. Prediger ist Vikar Bernhard Schröder. Anschließend laden wir ein zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus, wo sich auch das Wahllokal befindet. Wählen können Sie hier ab 9:00 bis 9:45 Uhr und von 10:45 bis 12:00 Uhr.

### 11:15 Uhr in Haidholzen: Krabbel-Gottesdienst

Beim Krabbelgottesdienst um 11:15 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen sind alle willkommen, die zusammen mit den ganz Kleinen Gottesdienst feiern wollen. Besonders Eltern und Kinder, Geschwister, Omas und Opas schätzen diesen Gottesdienst, weil in den Geschichten, Gebeten und Liedern auch schon die kleinen Kinder einbezogen werden. Leitung: Pfarrer Reinhold Seibel mit Team.

- Fortsetzung von Seite 2 -  
werden in unseren Großstädten wieder angespuckt, jüdische Restaurants und Geschäfte werden mit Steinen beworfen und die wenigen, neu erbauten Synagogen müssen massiv bewacht werden.

Dabei sind die Juden immer schon Gottes auserwähltes Volk, quasi unsere älteren Geschwister, und der Herr unserer Kirche wurde selbst aus diesem Volk geboren. Alles, was diesem „Augapfel Gottes“ passiert, müsste uns sofort alarmieren und unseren Beistand aktivieren. Wie gut, dass in diesem Sommer in Prutting im Ortsteil Niedernburg ein »Stolperstein« neu verlegt wurde. Mit ihm wurde die Erinnerung an das jüdische Mädchen Elisabeth Block und ihre Familie, lebendig

gemacht, die bis zu ihrem Abtransport in eines der Konzentrationslager dort lebte.

Ich bin dankbar und froh, dass Gott Israel durch die Jahrtausende gerettet hat. So können noch heute glückliche und eindrucksvolle Erfahrungen gemacht werden, wenn Jerusalems Tore durchschritten werden, wie es der ca. 2500 Jahre alte 122. Psalm ausdrückt. Erwachendes jüdisches Leben in Deutschland eröffnet die Möglichkeit zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Lesen der Schriften, Singen und Beten. Manche von Ihnen haben dies vielleicht bereits erlebt.

Eine dankbare Erinnerung wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Johannes Sinn*



## Praktische Verkehrspolitik beim STADTRADELN 2018

Das Team „Heilig Geist“ steuert beim Stadtradeln fast 5.000 Kilometer bei.

In ganz Deutschland wächst die verkehrspolitische Aktion „Stadtradeln“ immer weiter. Schon lange vor Ablauf des diesjährigen Aktionszeitraums wurden die Rekordmarken des vergangenen Jahres geknackt. 225.000 Teilnehmende hatten bis dahin 44.000.000 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt.

Ziel ist es, dem umweltfreundlichen, ressourcenschonenden Verkehrsmittel Fahrrad mehr von der Aufmerksamkeit zu verschaffen, die ihm eigentlich zustünde. Man stelle sich vor, nur ein Bruchteil der Milliarden, die bundesweit in zweifelhafte Großprojekte wie den Brenner-Basistunnel gesteckt wird, würde in den Radverkehr investiert. Dann hätten wir gute, sichere Radwege, wetterfeste Abstellanlagen und viel weniger Probleme mit Stau und Feinstaub. Hier hat die



Beim Stadtradeln kamen im Team der Heilig-Geist-Gemeinde in diesem Jahr fast 5000 Kilometer zusammen.

Verkehrspolitik noch viel zu lernen, und dazu leistet Stadtradeln mittlerweile einen festen Beitrag.

Auch unser Gemeindeteam war dieses Jahr mit 20 Teilnehmenden und 4.972 km gut dabei. Beim Abschluss-Umtrunk nach dem Gottesdienst am 08. Juli (Foto) zeigte sich wieder, dass regelmäßiges Radfahren einfach gut tut – nicht nur der Umwelt, auch dem eigenen Körper und dem Geldbeutel.

Für die Aktion 2019 planen wir, ein kleines Vorbereitungsteam zu gründen und die Aktion zusammen mit der Gemeinde Stephanskirchen aktiver zu gestalten und besser zu bewerben. Wer dabei mitmachen möchte, kann sich gerne schon bald bei mir melden, damit wir Ideen schmieden können.

*Frank Wiens, Tel.: 08036-3038060*





## Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Die Idee dahinter ist: Gemeinsames Lesen der Bibel stärkt uns in der ökumenischen Zusammenarbeit und lässt uns neue Seiten aneinander entdecken.

### Neu: Interkultureller Treff »Cafe Bazar«

Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung unseres interkulturellen Treff „Cafe Bazar“ am Mittwoch 19.9.2018 ab 16:00 Uhr im katholischen Pfarrheim Haidholzen ein:

Begegnungen schaffen, Menschen treffen und ins Ratschen kommen – das ist die Idee hinter dem „Cafe Bazar“, das in diesem Jahr vier Mal stattfinden soll. Im Katholischen Pfarrheim in Haidholzen freuen sich die kleinen und die großen Besucher drauf, Zeit miteinander verbringen zu können. Die Organisatoren freuen sich auf Menschen aller Altersklassen und Herkunftsländer. Ob von hier oder von weit her, jung oder junggeblieben – im „Cafe Bazar“ findet man vor allem eins: Die Freude am Beieinandersein. Wie bei einem echten „Kaffeehaus“, spielt es keine Rolle, ob

Geplante Termine:

- ▶ Donnerstag, 4. Oktober um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen
- ▶ Donnerstag, 8. November um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrhaus in Vogtareuth
- ▶ Donnerstag, 6. Dezember um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prutting.



man sich eine halbe Stunde oder die ganze Öffnungsdauer über Zeit nimmt. Man kann einfach reinschnuppern. Und weil Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhalten, ist für Kaffee und Kuchen gesorgt. Wer lieber spielt, statt ratscht, der ist dort auch richtig: je nach Wetterlage werden drinnen oder draußen lustige Spiele vorbereitet. Geld braucht man keines mitbringen, dafür aber gute Laune und jede Menge Neugier auf die Menschen, die man dort kennenlernen wird. Zuckerl oben drauf: für den ersten Termin haben sich die »Irish Charms« für die musikalische Untermalung angesagt. Die Termine: je mittwochs von 16 bis ca. 20 Uhr am 19.9., 17.10., 14.11. und 12.12. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Im Namen der Organisatoren,

*Karen Pape*

## Grüß aus der Ökumene von Luise Schudock

Mit ihrem Beitrag wendet sich Gemeindereferentin Luise Schudock vom katholischen Pfarrverband Rohrdorf-Samerberg an unsere Gemeinde.

Letzter Schultag vor den Sommerferien, blauer Himmel und Sommerhitze lassen Ferienstimmung aufkommen. Ich sitze im Büro und versuche einen Text zu verfassen für die Herbstausgabe des Gemeindebriefes. Buschbohnen sollte ich auch noch ernten, möglichst in den Morgenstunden, weil es sonst zu heiß wird im Garten. Tja und beim Ernten im üppigen Gemüsebeet, weiß ich wovüber ich schreiben werde: Erntedank.

Beim Ernten schon bin ich dankbar, dass alles so gut wächst in diesem Jahr. Aber zum Feiern hätte ich jetzt keine Zeit. Es muss ja alles verarbeitet werden.

Früchte und Gemüse, werden frisch verarbeitet und verzehrt oder haltbar gemacht in Gläsern, Flaschen oder im Tiefkühlschrank. Wie gut, dass ich die Freude an diesen Küchenaktionen von meiner Mutter geerbt habe. Ich habe ihr als Kind oft beim Marmeladekochen und Einwecken zugeschaut. Manche Gerüche mochte ich, bei manchen habe ich das Weite gesucht. Die Mengen übertrafen den Bedarf, aber etwas „verkommen lassen“ kam nicht in Frage.

Erntedank – gefeiert wird nach

der Ernte. Anfang Oktober werden die Altäre geschmückt zum Dankfest in unseren Kirchen. Es gibt das Jahr über so viel zu putzen, reparieren, Arbeit im Verborgenen. Da ist es schön, dass es diese Feste gibt, bei denen Mesner und Mesnerinnen, ihre Kreativität entfalten können, helfende Hände sind in so einem Fall auch oft leichter zu finden, als beim Kirchenputz.

Erntedank – gefeiert wird nach



der Ernte. Im Leben machen wir das nicht anders. Geburtstage feiern wir, wenn ein Lebensjahr oder Jahrzehnt vollendet ist. Feiern braucht Zeit. Das macht man

nicht im Vorübergehen. Im Zurückblicken auf Dankenswertes halten wir inne, machen Pause, korrigieren vielleicht und holen uns die Kraft zum Vorwärtsgen.

Im November denken wir an unsere Verstorbenen. Der Gedanke an die Lebensernte liegt nahe, vor allem dann, wenn ein Mensch in hohem Alter und lebenssatt zurückkehrt in Gottes bergende Hände.

All diese Gedanken münden in die große Dankbarkeit, dass es Menschen



gab, die mich unterrichteten und begleiteten, auf dem Weg des Glaubens. Ich bin froh in Gott ein Du, ein Gegenüber zu haben, an das ich meinen Dank

richten darf. Von ihm weiß ich mich beschenkt.

*Luise Schudok, Gemeindeferentin im Pfarrverband Rohrdorf*

## Achtsam leben – was meine Seele stark macht

Herzliche Einladung zu den 3 Themenabenden am Dienstag, 6., 13. und 20. November im Gemeindehaus in Stephanskirchen, jeweils um 19:30 Uhr mit Pfarrerin Rosemarie Rother und Pädagogin Petra Winkelmann.

**1. Abend: (6.11.18)** achtsam und wertschätzend mit sich selbst umgehen  
Manchmal kommen wir in unserem Leben aus dem Takt, sind nicht mehr im Einklang mit uns selbst und Gott. Wir lassen uns antreiben von inneren Stimmen, die uns nicht immer gut tun. Mit Hilfe einer biblischen Geschichte kommen wir diesen inneren Stimmen an diesem Abend auf die Spur.

**2. Abend: (13.11.18)** „Das Stehaufmännchen – Prinzip“ - Resilienz, auch eine schwere Zeit birgt einen Schatz. Gemeint ist damit die Kraft der Resilienz. Sie kann helfen, die dunklen Phasen des Lebens zu überstehen, und sie bringt uns die frohe Botschaft: Nichts ist hoffnungslos. Wir sind nicht dazu verurteilt, dass alles so bleiben muss, wie es ist. Resilienz ist eine seelische Widerstandskraft, die hilft, trotz widriger Lebensumstände die psychische Gesundheit zu erhalten oder wiederzugewinnen.

**3. Abend: (20.11.18)** mich und mein Leben ins Gebet legen – Perlen des Glaubens. Die Perlen des Glaubens helfen, christlichen Glauben im tieferen Sinne für Hand und Herz begreifbar zu machen. In den 18 Perlen verbergen sich die wichtigsten Themen des Lebens und Glaubens. Sie sind ein Hilfsmittel, das Beten neu zu entdecken und Gottes Gegenwart im Leben zu spüren. Sie laden dazu ein, den Alltag heilsam zu unterbrechen und Gelassenheit und Gebet einzuüben.

Anmeldung zu einem oder mehreren Abenden bitte über das Pfarramt Rosenheim, Königstr. 23, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031-20710 oder per Mail: pfarramt.rosenheim@elkb.de

## 20-jähriges Jubiläum des Christlich-Plattdeutschen-Literatur- und Gesprächskreises

Am Reformationstag, 31. Oktober 2018 findet um 14:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen ein Jubiläums-Gottesdienst statt. Liturgie Pfarrer Reinhold Seibel, Plattdeutsche Predigt: Pfarrer i. R. Hans-Joachim Schwarz.

Anmerkungen von Pfarrer i. R. Hans-Joachim Schwarz: Wie kam es zur Gründung des Plattdeutschen Kreises?

Ende 1997 kam ich als Ruhestands-Pfarrer von Hohenkirchen an der Ostsee nach Stephanskirchen in Oberbayern. Stephanskirchen war und ist langjährige Partnergemeinde von Hohenkirchen. Den Anstoß zur Gründung des gemeinsamen Kreises gab Thea Müller, ursprünglich aus Schleswig-Holstein stammend.

Zur plattdeutschen Sprache: Die plattdeutsche Sprache ist kein Dialekt, sondern eine von der UNO anerkannte eigenständige Sprache. Bis ins 19. Jahrhundert wurde in Norddeutschland in den Kirchen noch zum Teil plattdeutsch gepredigt. Gerne erinnere ich mich an die plattdeutschen Gottesdienste, die ich nach Grenzöffnung stets am Himmelfahrtstag im Ratzeburger Dom halten durfte. Am Vormittag hielt ich den plattdeutschen Gottesdienst in Ratzeburg und am Nachmittag in meiner Kirchengemeinde in Hohenkirchen. Die Kirchen waren stets bis auf den letzten Platz gefüllt. Warum? In der plattdeutschen Sprache lässt sich das Evangelium sehr herzensnah verkündigen. In den Familien in Norddeutschland sprach bis in die Gegenwart zumindest einer oder eine Person plattdeutsch. Die vor Jahren zuge-

zogenen Gemeindeglieder aus Norddeutschland wollten ihr Plattdeutsch weiter pflegen, so kam es dann vor 20 Jahren zur Gründung des gemeinsamen Plattdeutschen Kreises.

Ich möchte aber auch für die Dialekte, ob bayerisch, schwäbisch, westfälisch, kölnisch oder berlinerisch eine Lanze brechen.

Durch mein Hobby, die Rassegeflügelzucht, kam ich durch die Rassegeflügelausstellungen des gesamten Bundesgebietes und stets haben mich in den jeweiligen Landesteilen gerade auch die Dialekte fasziniert. Plattdeutsche



Die Mitglieder des Plattdeutschen Kreises unternehmen auch gerne immer wieder Ausflüge.

Sprache und die vielfältigen Dialekte gehören zum deutschen Kulturgut. Es gilt sie zu erhalten und so gut wie es nur geht zu pflegen.

## Senioren-Nachmittag

Die Termine und Themen der nächsten Senioren-Nachmittage sind:

- ▶ 27. September: »Vom guten Umgang mit Veränderungen«  
Referentin: Christine Kölbl (EBW)
- ▶ 25. Oktober: »Zivilcourage und Widerstand«; Referent: Pfarrer Dr. Bernd Rother
- ▶ 29. November: »Frauen um Jesus«, Referent: Dipl.-Theol. Johannes Boldt

Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen.  
Ansprechperson ist Frau Edith Aron-Maurer, Telefon: 08032-7250.



Ende Mai unternahm der Seniorenkreis einen Ausflug nach Hittenkirchen und Urschalling.

## Gedächtnistraining

Das Gedächtnistraining findet jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindesaal in Haidholzen statt.  
Leitung: Irmela Mayer-Ultsch,  
Tel.: 08036-518

## Gymnastik im Sitzen

An jedem Montag von 10:00 bis 11:00 Uhr im evang. Gemeindesaal in Haidholzen. Mitmachen ist jederzeit möglich.  
Leitung: Doris Gottenöf,  
Tel.: 08036-3801

## Offener Tanzkreis

Jeden Montag trifft sich der Offene Tanzkreis im Gemeindesaal.  
Beginn um 15:00 Uhr.  
Leitung: Friederike Kloska,  
Tel.: 08031-84621

## Senioren auf Reisen

Bei strömendem Regen machten wir uns am Donnerstag, 24. Mai auf den Weg zum Landgasthof Hittenkirchen, wo wir gut und reichlich Mittag aßen.

Im Anschluss fuhren wir hinüber nach Urschalling, wo wir eine interessante und kurzweilige Führung in der 850 Jahre alten Kirche St. Jakobus hatten. Und als wir die Kirche verließen, schien die Sonne, um uns beim Besuch des Cafe Pauli zum Eis essen zu verführen.

Zum guten Schluss machten wir einen kleinen Spaziergang zu den Tiergehegen und erfreuten uns besonders an einem neugeborenen Ziegenkind.

So konnte dieser Ausflug wieder Bauch, Kopf und Herz begeistern und dankbar für die Autofahrer, die auch diese Fahrt wieder ermöglichten, machten wir uns auf den Heimweg.

*Edith Aron-Maurer*

## Gottesdienste



## September

<b>23. September</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>Glauben ist gemeinsam feiern</i> )	
9:45 Uhr	Haidholzen – Festgottesdienst anschließend: Gemeindefest	Team
<b>30. September</b>	<b>18. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>Das vornehmste Gebot</i> )	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.) – Einführung der Konfirmanden anschließend: Kirchenkaffee	Pfarrer Seibel und Vikar Schröder

## Oktober

<b>3. Oktober</b>	<b>Mittwoch</b> ( <i>Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen</i> )	
11:00 Uhr	Hochries: ökumen. BERGGOTTESDIENST (siehe S. 14)	Pfarrer Seibel und Pastoralreferentin Monika Eichinger
<b>7. Oktober</b>	<b>Erntedankfest/19. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>Dank für die Ernte</i> )	
9:45 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst	Pfarrer Huber mit Team
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>14. Oktober</b>	<b>20. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>Die Ordnung Gottes</i> )	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
10:00 Uhr	Katholische Kirche Haidholzen Familiengottesdienst zur ökumenischen Kinderbibelwoche	Pfarrer Seibel mit Team
10:00 Uhr	Vogtareuth (SKV)	Pfarrer Sinn
<b>21. Oktober</b>	<b>21. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>Liebt eure Feinde</i> )	
8:30 Uhr	Thansau	Vikar Schröder
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend: Kirchenkaffee	Vikar Schröder
11:30 Uhr	Grainbach	Vikar Schröder
11:15 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst (siehe S. 16)	Pfarrer Seibel mit Team
<b>28. Oktober</b>	<b>22. Sonntag nach Trinitatis</b> ( <i>In Gottes Schuld</i> )	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber mit Team

## Oktober

### 31. Oktober Mittwoch – Reformationstag

14:00 Uhr Haidholzen – Gottesdienst mit Plattdt. Literaturkreis Pfarrer Seibel  
(siehe Seite 10) und Pfarrer i.R. Schwarz

## November

### 4. November 23. Sonntag nach Trinitatis *(Die Kirche in der Welt)*

9:45 Uhr Haidholzen (m.A.) Pfarrer Rother

10:00 Uhr Vogtareuth (SKV) Pfarrer Sinn

### 11. November Dritttletzer Sonntag im Kirchenjahr *(Der Tag des Heils)*

9:45 Uhr Haidholzen Prädikantin Winkelmann  
anschließend: Kirchenkaffee

11:15 Uhr Haidholzen – Kindererlebnissgottesdienst Kigo-Team

### 18. November Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag *(das Weltgericht)*

9:45 Uhr Haidholzen Pfarrer Huber

### 21. November Mittwoch/Buß- und Bettag *(Vielleicht bringt er Frucht)*

12:00 Uhr Haidholzen – Kindergottesdienst Pfarrer Seibel mit Team

19:00 Uhr Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl) Pfarrer Rother

### 25. November Ewigkeitssonntag/Letzter S.i. Kirchenjahr *(Gott wischt die Tränen ab)*

8:30 Uhr Thansau – mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Seibel

9:45 Uhr Haidholzen – mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Seibel

11:30 Uhr Grainbach – mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Seibel

10:00 Uhr Vogtareuth (SKV) Pfarrer Sinn

## Dezember

### 2. Dezember 1. Advent *(Der kommende Herr)*

9:45 Uhr Haidholzen (m.A.) – Einführung des neuen Kirchenvorst. Pfarrer Seibel  
anschließend: Kirchenkaffee

10:00 Uhr Vogtareuth (SKV) Pfarrer Sinn

19:00 Uhr Haidholzen – Taizé-Andacht Team

### 3. Oktober: ökumenischer Berggottesdienst auf der Hochries

Am Mittwoch, dem 3. Oktober, findet auf der Hochries der ökumenische Berggottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen. Beginn ist um 11:00 Uhr, gemeinsamer Aufstieg ist ab 8:00 Uhr vom Parkplatz in der Spatenau aus möglich.



*Mit der Bergbahn:* Der Sessellift bringt uns von Grainbach aus zur Mittelstation. Von dort fährt die Kabinenbahn

jeweils zur vollen Stunde zur Gipfelstation. Bei schlechtem Wetter erfahren Sie unter Tel.: 08036-7100 wo der Gottesdienst stattfindet.

### Rückblick: Gottesdienst für alle Sinne in Lauterbach

Als der Termin für den 15. Juli ausgemacht wurde, dachte niemand daran, dass an diesem Abend das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft ausgetragen wurde. Nun, Deutschland war nicht dabei und doch dachte das Vorbereitungsteam, sie würden mit den Musikern alleine bleiben. Aber kurz vor Beginn füllte sich die Galerie bei Brigitte Brunner und Mitglieder der Gruppe Irish Charms stimmten uns ein auf den „Gottesdienst für alle Sinne“.

Wieder stand ein Bild im Mittelpunkt - „Dreieinigkeit“!

Es ging dabei aber nicht um Vater, Sohn und Heiliger Geist, sondern um

Körper, Geist und Seele.

Sind diese drei im besten Falle im Einklang und harmonieren, sind im Gleichgewicht, dann öffnet sich für uns der Himmel, und wir haben Energie. Aber was ist, wenn etwas stört, wenn wir außer Balance geraten?

Das Vorbereitungsteam hat sich damit beschäftigt und sich Gedanken gemacht zur Seele, zu Störungen und zu Grenzen.

Brigitte Brunner, die Künstlerin, erzählte als erste die Geschichte, wie das Bild entstand. Dann folgten die anderen Beiträge. Pfrin Rother überraschte die Besucher am Ende ihres Beitrages,



indem das Bild umgedreht wurde und eine ganz andere Sichtweise entstand: Wenn man mit sich, mit Gott und der Welt im Einklang ist, dann öffnet sich der Himmel, dann begegnen wir Gott und sehen sein Licht.

Umrahmt wurden die Beiträge von Gebeten, gemeinsam gesungenen Liedern und der Musik von Irish Charms.

Wie immer erstaunten die Besucher das Vorbereitungsteam mit ihren eigenen, ganz anderen Sichtweisen zu dem Bild, so dass eine interessante Diskussion entstand.

Nach dem Segen spielten Irish Charms zum Ausgang und auf Wunsch und Nachfrage gab es Zugaben



Die Gruppe »Irish Charms« gestaltete den Gottesdienst in Lauterbach musikalisch.

und Informationen über die Band und die Instrumente.

*Annegret Neubauer*

## Gottesdienst zum Erntedank am 7. Oktober

Ein aufregendes und bewegendes Garten- und Erntejahr 2018 geht dem Ende zu. Selten hat das extreme Wetter in der jüngeren Vergangenheit so viel Aufmerksamkeit in den Medien erhalten wie heuer. Wir wollen Rückschau halten auf dieses Jahr und vor allem Danke sagen für alles, was wir empfangen haben, seien es nun die vielen guten Früchte unserer Gärten und bayrischen Felder, als auch das persönliche Glück.

Der Gottesdienst lädt Jung und Alt gleichermaßen ein. Er wird gestaltet von Lektor Thomas Pummerer und Pfarrerin Jessica Huber sowie dem Simssee-Rundn-Gsang.

## SPENDEN

Als Beilage in diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger für das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde.

Wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, freut uns dies sehr und erleichtert die engagierte Arbeit der Pfarrer/innen und vieler Ehrenamtlicher. Aktuell sind wir dabei, eine **Beschallungsanlage** für die Heilig-Geist-Kirche anzuschaffen. Diese akustische Verbesserung kommt vor allem älteren und schwerhörigen Gottesdienstbesuchern zugute.

Spendenkonto mit IBAN:  
DE27 7115 0000 0380 1109 99  
BIC: BYLADEM1ROS  
Sparkasse Rosenheim.  
Vielen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen!

## Zeit verschenken – Familienpaten im Chiemgau gesucht

„Man lernt die Menschen und ihre Schicksale kennen und sieht dann, in wie vielen Fällen von subjektiver Schuld gar keine Rede sein kann.“  
Agnes Neuhaus, Begründerin des SkF (Sozialdienst kath. Frauen).

Der SkF e.V. Südostbayern setzt seit 1985 als gemeinnützige selbständige Organisation an den Ressourcen der Menschen an und wirkt daran mit, positive Lebensbedingungen für Kinder, Frauen und Familien zu schaffen.

Schwangerschaft und Geburt bringen nicht nur große Veränderungen für



die persönliche Situation und die gesamte Familie mit sich, sondern stellen auch große berufliche und finanzielle Herausforderungen dar.

Um besonders alleinerziehende Frauen oder Familien mit keinem oder wenig tragfähigem familiären Hintergrund zu unterstützen, hat der SkF e.V. Südostbayern seit 2013 ehrenamtliche Familienpatenschaften in der Region Chiemgau – unabhängig von Konfession und Nationalität– ins Leben gerufen.

„Unsere Familienpatin ist unsere Ersatzoma, sie ist uns eine große Hilfe, auf die Treffen freuen wir uns jede Woche – Spielzeit für die Kinder, Atempause für mich!“ (Mama von 3 Kindern)

„Ich habe eine sinnvolle Einsatzmöglichkeit gefunden, die mir viel Spaß macht!“ (Hilde, Patin, 65 J.)

„Am Anfang mussten wir uns erst kennenlernen. Jetzt merke ich, wie wichtig es für mich ist, jemanden zu haben, der mir auch mal Kritisches sagt, wenn ich nicht mehr weiter weiß...“ (Mama, 22 J., ein Baby)

Wir suchen dringend interessierte Menschen, Frauen und Männer jeden Alters, die sich als Patin/Pate ca. 3 Stunden in der Woche in einer für sie passend ausgewählten Familie engagieren möchten. Die Koordinatorin bereitet Sie vor, begleitet Sie, bietet Patentreffen und Fortbildungen. Der SkF erstattet natürlich alle Auslagen.

Interessierte sollten ein offenes Ohr und Herz mitbringen sowie Toleranz und Einfühlungsvermögen, aber auch die Fähigkeit, Grenzen setzen zu können.

Momentan sind 12 Familienpatinnen und -paten im Einsatz, wir haben aber Familien auf der Warteliste, die dringend ehrenamtliche Unterstützung bräuchten.

Ansprechpartnerin: Eva Götz-Huber (Dipl.Soz.päd.)- Skf e.V. Südostbayern, Schulstr. 8, 83209 Prien, Tel: 08051-62110, [www.skf-prien.de](http://www.skf-prien.de)

## 21. Oktober: Krabbelgottesdienst

Am Sonntag, 21. Oktober um 11:15 Uhr lädt die Evangelische Gemeinde wieder sehr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche zu einem Krabbelgottesdienst ein. Gemeinsam singen und feiern wir mit den ganz Kleinen in unserer Gemeinde. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte, die uns von Gottes Wirken in dieser Welt erzählt. Als Rollenspiel inszeniert, können auch die kleinen Kinder schon viel davon verstehen. Und doch ist auch für die Erwachsenen immer etwas dabei, »einfach zum Nachdenken«.

Willkommen sind Eltern, Kinder, Geschwister, Omas und Opas und alle Interessierten.



Kirchenmaus „Charly“ ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

## Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Gemeindehaus treffen sich einmal in der Woche Mütter und Väter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren



zum Malen, Singen, Basteln und Spielen. Der Spielgruppenraum im Gemeindehaus ist sehr

gut ausgestattet und bietet eine große Auswahl an Spielmöglichkeiten für die Kleinsten.

### Termine der Spielgruppen:

Dienstag:	9:00 bis 10:30 Uhr Leitung: Regine Zangerl
Mittwoch:	9:00 bis 10:30 Uhr Leitg.: Barbara Lohmeyer
Donnerstag:	9:00 bis 11:00 Uhr Leitung: Maria Scharf

Die Eröffnung von weiteren Eltern-Kind-Spielgruppen ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie interessiert sind.

## Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



## Die Seite für Kinder

### Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»



**Rätsel:** Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.

## Kinderkinotag am Buß- und Betttag

Alle Grundschulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse sind zu einem spannenden Vormittag einladen. Am Mittwoch, 21. November (schulfrei) zeigen wir den lustigen Kinderfilm: „Hilfe unser Lehrer ist ein Frosch“.

Sita und ihre Altersgenossen gehen auf eine kleine Grundschule und haben mit Herrn Frans einen tollen Lehrer. Sita findet heraus, dass ihr Lehrer sich in einen Frosch verwandeln kann. Das Geheimnis wird aber ausgeplaudert und so erfährt es auch bald die ganze Klasse. Die Schüler halten jedoch zu Lehrer Frans und versuchen ihn vor den Gefahren, die auf einen Frosch lauern und vor den Anfeindungen durch den neuen Schuldirektor zu schützen. Doch damit nicht genug: Sitas Mutter hat keine Zeit für ihre Tochter, Lehrer Frans ist auch noch in eine Kollegin verliebt und das große Schulfest steht an. Werden sich alle Probleme und Aufgaben lösen lassen?

Nach dem Film gibt es wie immer ein kreatives Programm in verschie-

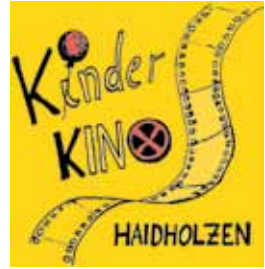
denen Gruppen. Eine davon bereitet ein Bibelspiel für den Gottesdienst vor, den wir dann um 12.00 Uhr mit Pfarrer

Seibel feiern. Dazu sind auch Eltern, Geschwister und andere Interessierte herzlich eingeladen!

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher bitten wir um baldige, schriftliche Anmeldung. Formulare gibt es im Pfarramt. Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Getränke: 6.- Euro. Beginn der Veranstaltung ist um 8:30 Uhr, Einlass ab 8:00 Uhr.

Ende nach dem Gottesdienst gegen 12:45 Uhr. Es ist nur möglich, am kompletten Vormittag teilzunehmen. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder!

Das Kinderkino-Team unterstützt von Schülerinnen aus der Fachakademie für Sozialpädagogik Rosenheim und Jugendlichen aus unserer Gemeinde, Leitung: Ulrike Wunderer-Seibel



## Schöpfung bewahren – Gottesdienst zum Naturschutz

Auch das Lied „Alle Vögel sind schon da...“ hörte man im Juni in der Heilig-Geist-Kirche, als die Kreisgruppe Rosenheim des Landesbundes für Vogelschutz e.V. zu Gast war, um mit uns einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Aber vor allem die anderen

Lieder aus unseren Gesangbüchern und die biblischen Texte erinnerten uns an diesem Tag daran, dass wir allesamt Teil von Gottes guter Schöpfung sind. Aktive der Kreisgruppe berichteten dabei von ihrem persönlichen Engagement im LBV und zeigten damit



konkret, wie Schöpfungsverantwortung aussehen kann.

Beim anschließenden Kirchenkaffee war Gelegenheit, Weiteres über die vielfältige Arbeit des LBV in Erfahrung zu bringen. Für die Kinder stand unterdessen eine große Spiel- und Bastelstation bereit. Viel Wissenswertes zum Vogel des Jahres, dem Star konnte man dabei ebenso erfahren wie praktische Tipps zum Naturschutz. Die Kreisgruppe des LBV freute sich abschließend über den ersten gemeinsamen Gottesdienst und das Interesse der Menschen in unserer Gemeinde.



Im Gottesdienst am 10. Juni, der vom LBV mitgestaltet wurde, trat ein als Zugvogel (Star) verkleidetes Kind auf.

## Rut: in der Fremde Heimat finden

Die Kinderbibelwoche (Kibiwo) 2018 findet gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen statt und stellt die biblische Figur der Rut aus dem Alten Testament in den Mittelpunkt.



Unter dem Motto „Rut: in der Fremde Heimat finden“ laden wir Kinder von der 1. bis 4. Klasse ein zu den drei

Nachmittagen am 10., 11. und 12. Oktober. Wir lernen dabei die biblische Figur Rut kennen, die Ahnfrau von König David und von Jesus. Zusammen mit ihrer jüdischen Schwiegermutter Noomi kommt die Moabiterin Rut als Fremde nach Bethlehem ins jüdische Land. Dort beginnt für sie ein neues Leben. Wir werden an drei Nachmittagen der Kinderbibelwoche in mehreren Gruppen erzählen, spielen, basteln, singen und gemeinsam Gottesdienst feiern.

Den Abschluss feiern wir am Sonntag, 14. Oktober um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Familiengottesdienst in der Katholischen Kirche in



Haidholzen. Die ökumenische Kinderbi-belwoche hat sich seit dem Beginn im Jahr 1997 zu einem besonderen Ereignis im Herbst entwickelt und wird von Kindern und Eltern mit Begeisterung angenommen.

Anmeldungen sind über die Pfarrämter in Schloßberg und Haidholzen möglich. Die Teilnahmegebühr für die drei Tage beträgt 12,- Euro.

*Pfarrer Reinhold Seibel*

## Teamfreizeit der Evang. Jugend im TipiDorf Chieming

Ende Juni war Reisezeit für die Aktiven in der Evangelischen Jugend. Es galt den Abschluss einer erfolgreichen EJ-Saison zu reflektieren und zu feiern sowie erste Planungsentscheidungen für die neue Saison im Herbst zu treffen. Arbeit und gemeinsame freie Zeit kamen an diesen Tagen also ins richtige Gleichgewicht.

Gemeinsam mit Jessica Huber machten sich insgesamt 17 Jugendliche auf. Mit dabei waren nicht nur „Alte Hasen“ und erfahrene Konfi-Leiter, sondern auch neue Mitarbeitende aus dem vergangenen Konfirmationsjahrgang. Diesen gelang auf diese Weise schnell der Übergang „vom Konfi zum Jugend-Mitarbeitenden“. Am Sonntag war kaum noch zu merken, wer schon lange mit dabei ist und wer zu den „Neuen“ gehört. Durch gemeinsame Dienste an der Gruppe und vorbereitete Spielaktionen war das Team gut zusammengewachsen.

Mit dem Start in den neuen Konfi-Kurs sollen wieder monatlich Jugendaktionen angeboten werden. Die

Jugendlichen freuten sich darüber, dass im vergangenen Konfi-Kurs viele Konfis ihrer Einladung zu Spiele- und Kino-Abenden gefolgt waren und an besonderen Aktionen wie der Osterwoche teilgenommen hatten. Die Teilnahme am monatlichen Mitarbeitendenkreis der Jugend (MAK) soll dagegen gesteigert werden, damit anstehende Aufgaben auf vielen Schultern verteilt werden können.

Am Ende freuten sich alle Teilnehmenden über ein gelungenes Wochenende am Chiemsee – und auf den Start des nächsten Konfi-Kurses im Herbst.

## Kanufreizeit der EJ auf Naab und Vils in der Oberpfalz

»Achtung Sohlschwelle!« Mit Spannung genossen Kinder, Jugendliche und Erwachsene die kurze Abfahrt auf dem Kleinfluss Vils, bei der es durch spritziges Wasser eine kleine Schwelle hinunter ging.

Unter der Leitung von Pfarrer Reinhold Seibel und einem Team aus engagierten Mitarbeitern unternahm eine Gruppe von 23 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Evangelischen Jugend Stephanskirchen in der ersten Schulferienwoche vom Jugendzeltplatz Zaar bei Kallmünz aus



Die Paddlergruppe vor der sogenannten »Stadtbrille« in Amberg

spannende Paddeltouren. Dabei konnten die Teilnehmer mit ihren Kanus neben der langsam fließenden Naab auch zwei Abschnitte auf der schmalen und etwas flotter fließenden Vils befahren.

Abends dann am Lagerfeuer standen Lieder, Spiele, Stockbrot und Geschichtenerzählen auf dem Programm. Ein Nachtgeländespiel, die sogenannte »Geisterstadt«, auf der nahe gelegenen Burg Kallmünz ließ die Spannung besonders ansteigen.

Diese erste Ferienwoche brachte viel Sonne, so dass das nahe Wasser immer wieder willkommene Abkühlung bot und so manche Wasserschlacht auslöste.

*Pfarrer Reinhold Seibel*



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

## B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist  
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a  
83071 Stephanskirchen

### Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a  
83071 Stephanskirchen  
Telefon: 08036-7100  
Fax: 08036-4387  
E-mail: [pfarramt.stephanskirchen@elkb.de](mailto:pfarramt.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.stephanskirchen-evangelisch.de](http://www.stephanskirchen-evangelisch.de)

#### Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Montag: geschlossen

**Sekretärin:** Petra Gesell

### Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

### Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg  
Tel.: 08031-73498  
Leitung: Ulrike Demberger  
E-mail: [kiga.stephanskirchen@elkb.de](mailto:kiga.stephanskirchen@elkb.de)  
[www.kiga-regenbogen.com](http://www.kiga-regenbogen.com)

### Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim  
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99  
BIC: BYLADEM1ROS  
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Stephanskirchen

### Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036-7100  
E-Mail: [reinhold.seibel@elkb.de](mailto:reinhold.seibel@elkb.de)  
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung  
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber  
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)  
E-Mail: [jessica.huber@elkb.de](mailto:jessica.huber@elkb.de)

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin  
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309

Vikar Bernhard Schröder,  
Tel.: 08036-9099506  
E-Mail: [bernhard.schroeder@elkb.de](mailto:bernhard.schroeder@elkb.de)

### Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn  
Tel.: 08038-904927 (Klinik)  
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,  
83071 Stephanskirchen

**Redaktionsteam:** Annegret Neubauer, Pfarrer  
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

**Fotos:** eigene Gemeinde,

**Druck: Druck:** Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,  
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich  
und kostenlos.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe:  
Freitag, 19. Oktober 2018